

# VSCHINAUNCHA DA MADULAIN

## PROTOKOLL

Gemeindeversammlung vom 18. Dezember 2017

04/2017

---

<u>Vorsitz</u>	Roberto Zanetti, Gemeindepräsident
<u>Anwesend</u>	14 von 121 Stimmberechtigten
<u>Entschuldigt</u>	15 Stimmberechtigte
<u>Stimmzähler</u>	Roman Bezzola und Jürg Sigrist

---

### Traktanden :

1. Eröffnung und Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 30. August 2017
3. Budget 2018 mit Festlegung des Steuerfusses 2018 und Gebühren 2018\*
4. Leistungsvereinbarung zwischen Auftraggeber Spital Oberengadin, Samedan und Betrieb Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin\*
5. Mitteilungen und Varia

\*Unterlagen: Protokoll / Budget 2018 / Leistungsvereinbarung  
können auf der Gemeindekanzlei bezogen werden oder auf der Homepage gelesen werden: [www.gemeinde-madulain.ch](http://www.gemeinde-madulain.ch)

---

### Verhandlungen:

#### 1. Eröffnung und Wahl der Stimmzähler

Der Gemeindepräsident Roberto Zanetti eröffnet die Gemeindeversammlung und begrüsst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger.

Der Präsident stellt fest, dass die Einladung zur Gemeindeversammlung gemäss Gemeindeverfassung rechtzeitig zugestellt wurde.

Traktandum 4.: Die Leistungsvereinbarung zwischen Auftraggeber Spital Oberengadin und Betrieb Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin kann heute nicht behandelt werden da sich die Situation verändert hat.

#### Traktandum 5.: Mitteilungen und Varia

- Gemeindevorstandsmitglied und Wildhüter Flurin Schur wird über die neue Kantonale Regelung der Wildtierfütterung orientieren.
- Michael Conrad wird über die Gründe seiner Demission als GPK-Präsident informieren.

#### 2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 30. August 2017

Das Protokoll vom 30. August 2017 konnte am Anschlagbrett oder auf der Homepage gelesen werden.

#### **Antrag und Beschluss**

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 30. August 2017 sei zu genehmigen.  
Die Gemeindeversammlung stimmt dem Protokoll vom 30. August 2017 mit einer Enthaltung zu.

### 3. Budget 2018 mit Festlegung des Steuerfusses 2018 und Gebühren 2018

Der Präsident erläutert den Ablauf. Zuerst werden zu den einzelnen Dienstbereichen und Konten Erläuterungen und Erklärungen gemacht und anschliessend wird über den Steuerfuss, die Gebühren und Taxen und zum Schluss über das Gesamtbudget abgestimmt.

Das Budget 2018 sieht Aufwendungen von CHF 2'926'800.--, Einnahmen von CHF 2'927'500.-- und einen Ertragsüberschuss von CHF 700.-- vor.

Das Budget 2018 basiert auf:

- einen Steuerfuss von 85 % der einfachen Kantonssteuer
- Liegenschaftssteuer 1 %o des Steuerwertes der Liegenschaft
- Handänderungssteuer 2 % vom Veräusserungspreis
- Grundstückgewinnsteuer 100 % von der Kantonalen Abgabe
- Feuerschutzgebühr CHF 60.— pro Jahr und Liegenschaft (bis 2017 CHF 40.--)
- Wassergebühr 0.5 %o des Zeitwertes der Liegenschaft
- Abwassergebühr 1 %o des Zeitwertes der Liegenschaft
- Kehrrechtgebühr CHF 220.-- / Jahr und Wohnung + Gewerbebetriebe Kat. I
- Kehrrechtgebühr CHF 550.-- / Jahr für Gewerbebetriebe Kat. II

Der Präsident erläutert das Budget 2018 im Detail:

Das Budget 2018 wird mit der alten und gewohnten Kontierung präsentiert.

**Konto 012.303 Sozialversicherungsbeiträge** Neuaufnahme Gemeindepräsident in die Pensionskasse

**Konto 020.318.03 Ortsplanung/Planung Glasfasererschliessung** Für das Projekt Glasfasererschliessung werden CHF 30'000.— budgetiert, welche bereits im 2017 budgetiert aber nicht ausgegeben wurden. Im 2018 wird eine Projektaufnahme Groberschliessung angestrebt.

**Konto 020.318.04+020.315 Buchhaltung und Revision** Für die Umstellung von HRM1 auf HRM2 wird mit einem Mehraufwand gerechnet.

**Konto 020.318.10 Amtliche Schätzung** Die Kantonale Schätzungskommission wird in Madulain im 2018 eine Schätzungsrevision für die Liegenschaften vornehmen. Anteil Kosten für die Gemeinde sind aufgrund der geschätzten Liegenschaftswerte gerechnet.

**Konto 070.427.01 Mietzins Chesa Cumünela** Die Wohnung Nr. 1 ist zur Vermietung (in Zukunft raucherfrei) ausgeschrieben und muss teilweise saniert werden.

**Konto 120.361.02** Per 1. Januar 2018 wird das Kreisamt von der Region übernommen. Für den Kreispräsidenten Gian Duri Ratti läuft die Amtszeit aus. Roberto Zanetti möchte Duja für seine Dienste herzlichen danken und wünscht ihm alles Gute für die Zukunft.

**Konto 140.352 Beitrag Plaiv-Gemeindefeuerwehren** Für die Strassenrettung wird ein neues Löschfahrzeug gekauft, Anteil Madulain CHF 38'000.--.

**Konto 140.434 Feuerschutzgebühr CHF 60.--/Jahr und Liegenschaft** Der Dienstbereich Feuerwehr und Feuerpolizei ist bereits seit Jahren unausgeglichen, damit die Rechnung selbsttragend wird, beantragt der Präsident eine Erhöhung ab 2018 der Feuerschutzgebühr von CHF 20.— auf CHF 60.— pro Jahr und Liegenschaft.

Vorgesehen ist, dass mit der Erhöhung die Rechnung Dienstbereich Feuerwehr in drei Jahren ausgeglichen ist. Keine Bemerkungen von Seiten der Gemeindeversammlung.

**Konto 214.352 Beitrag an regionale Musikschule** Ab dem Jahr 2018 ist gemäss Leistungsvereinbarung die Musikschule wieder zur Gemeindeaufgabe geworden.

**Konto 620.314.01** Die Tarife für die Schneeräumungsfahrzeuge sind angepasst worden.

**Konto 650.361 Infra Regionalflyghafen – Beteiligung** Gemäss Gemeindeversammlungsbeschluss beträgt der Beitrag für den Regionalflyghafen für das Jahr 2018 CHF 28'100.—.

**Konto 700.314 Wasserversorgung/Wasserreservoir** Die Firma Edy Toscano hat für die Gemeinde einen Sanierungsvorschlag ausgearbeitet. Die Gemeindeversammlung wird im Frühling/Sommer über das Projekt orientiert. Die Sanierung wird etappenweise erfolgen und über mehrere Jahre dauern.

**Konto 700.434/710.434 Wasser- und Abwassergebühren** Die Wassergebühren basieren auf 0.5% und die Kanalisationsgebühren auf 1 %o des Zeitwertes der Liegenschaft. Keine Veränderung zum Vorjahr.

**Konto 720.434.01 Entsorgungstaxen / CH 220.--/Jahr und Wohnung + Gewerbe Kat. I und CHF 550.--/Jahr für Gewerbe Kat. II** Vorschlag: Entsorgungstaxen von CHF 220.--/Jahr pro Wohnung sowie CHF 220.--/Jahr für Gewerbe Kat. I und CHF 550.--/Jahr Gewerbe Kat. II. Die Gebühren sollen im Vergleich zum Vorjahr unverändert bleiben.

**Konto 750.314** Für die vorgesehene Dammsanierung Vallatscha wird ein Betrag von CHF 30'000.— budgetiert. Die Gemeinde hat im 2016/2017 die Interventionsplanung Naturgefahren durchgeführt, aktuell ist in Madulain der Vallatschabach die Schwachstelle. Mit einer Schutzbaute (Ablenkdam) kann der obere Dorfteil massiv geschützt werden. Der Regionalleiter vom Amt für Wald und Naturgefahren Gian Clà Feuerstein hat für Madulain 3 Sanierungs-Varianten ausgearbeitet. Die Gesamtkosten betragen je nachdem welche Variante zur Ausführung kommt zwischen CHF 80'000.— und CHF 140'000.--. 70 % der Kosten werden vom Kanton subventioniert.

Franco Costa meint, dass man den Vallatscha-Bach von Gestein und Holz säubern müsste. Roberto Zanetti erklärt, dass die Spezialisten eine diesbezüglichen Massnahme nicht vorgesehen haben, wird aber die Anregung weiterleiten.

Gemäss dem ausgearbeiteten Interventionsplan birgt der Es-ch-Bach keine Gefahr für das Dorf, entsprechend sind keine Massnahmen vorgesehen.

**800. Alpen und Weiden** Die geplante Stromzufuhr seitens der Repower wurde erfreulicherweise als Ausnahmegewilligung doch noch erstellt und die bestehende PV-Anlage wurde nicht montiert da die Kantonalen Instanzen diese nicht bewilligt. Die Wasserversorgung erfolgt ab einer Quelle im Bereich der Alp Belvoir, oberhalb der Alp wurde ein 5000 Liter Tank verlegt welcher das saubere Wasser für den Käsebetrieb sicherstellt. Das Schmutzwasser wird über einen speziellen Tank unterhalb der Alp biologisch gereinigt. Die Pachtvergabe für die Alp Es-cha Dadour für den Sommer- und Winterbetrieb sind vergeben. Der Sommerbetrieb übernimmt Ruet Ratti von Madulain und die Winterrestauration der Alp übernimmt Alexander Gruber von Cinuos-chel. Er ist im Sommer als Käser und Hirt auf der Alp angestellt.

**Konto 810. Forstverwaltung** Die laufenden Waldprojekte werden abgeschlossen. Der Wald befindet sich dank guter Pflege der letzten Jahre in einem sehr guten Zustand. In Zukunft werden neue Waldprojekte nach Bedarf etappiert.

**Konto 810.318.21/810.435.31** Der Ankauf und Verkauf der fertigen Hackschnitzel an die Fernheizung wird separat ausgewiesen.

**Konto 830 Tourismus** Ab 1. Januar 2018 tritt die neue Tourismus AG Engadin/St. Moritz in Kraft, der neue genehmigte Leistungsauftrag gilt, gemäss neuem Verteilschlüssel ist Madulain mit einem Anteil von 1.04 % beteiligt.

Die Gästefostelle ist ab 01.01.2018 geschlossen, die Kommunikation und Information mit den Gästen wird mit dem Informationssystem Tweebie gesichert. Die Leistungsträger werden im Winter 2018 für einen Infoanlass eingeladen und informiert.

Die Gästeaktivitäten werden im Rahmen des letzten Jahres beibehalten.

Infrastrukturen: Der Eisweg wird wieder erstellt, die Gäste können sich mit einem freiwilligen Beitrag an den Kosten beteiligen. Der Schlittelweg bis zur Alp Es-cha Dadour wird ebenfalls unterhalten. Der Restaurationsbetrieb auf der Alp wird voraussichtlich am 23. Dezember 2017 aufgenommen.

Gemäss Masterplan Loipen ist vorgesehen, dass das LL-Loipen-Netz im Oberengadin ab Mitte Dezember durchgehend benutzbar ist.

Eine gemeinsame Strategie der Gemeinden für die Oberengadiner Eventbeiträge konnte noch nicht gefunden werden, im 2018 werden die Präsidenten nochmals darüber befinden.

Madulain hat die Eventbeiträge gesamthaft um 50% reduziert bzw. teilweise reduziert oder komplett gestrichen. Die freien Mittel können für Anlässe im Raum Plaiv eingesetzt werden.

**830.432.06 Handels-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe** Die von Renato Garofani abgegebene Beitragsliste wird zwischen der Gemeinde und dem Fachrevisor geprüft.

#### **900. Gemeindesteuern**

Der Gemeindepräsident beantragt im Namen des Gemeindevorstandes den bisherigen Steuerfuss von 85 % der einfachen Kantonssteuer, die Liegenschaftssteuer von 1 ‰ des Steuerwertes und die Handänderungssteuer von 2 % zu belassen.

#### **Antrag**

Aufgrund der Ausführungen und der einzeln erwähnten Steuer- und Gebührenerhebung beantragt der Gemeindepräsident im Namen des Gemeindevorstandes das Budget 2018 zu genehmigen.

#### **Abstimmung**

##### **-Festlegung des Steuerfusses und der Liegenschaftssteuer für das Jahr 2018:**

Einstimmig wird der Steuerfuss 2018 auf 85 % der einfachen Kantonssteuer festgelegt

Einstimmig wird die Liegenschaftssteuer 2018 auf 1 ‰ des Steuerwertes festgelegt

Einstimmig wird die Handänderungssteuer 2018 auf 2 % des Veräusserungspreises festgelegt.

##### **- Festlegung der Gebühren 2018:**

Einstimmig genehmigt:

- |                                  |   |
|----------------------------------|---|
| - Feuerschutzgebühr neu ab 2018: | CHF 60.--/Jahr und Liegenschaft   |
| - Wassergebühr 2018:             | 0.5 ‰ des Zeitwertes der Liegenschaft   |
| - Abwassergebühr 2018:           | 1.0 ‰ des Zeitwertes der Liegenschaft   |
| - Kehrrichtgebühr 2018:          | CHF 220.—/Jahr und Wohnung<br>Gewerbebetriebe Kat. I<br>CHF 550.—/Jahr und Gewerbebetrieb |

**Das Budget 2018 wird einstimmig von der Gemeindeversammlung genehmigt.**

## **4. Mitteilungen und Varia**

### **Orientierung Wildtierfütterung**

Gemeindevorstandsmitglied und Wildhüter Flurin Schur orientiert die Anwesenden über die neue Kantonale Regelung der Wildtierfütterung.

Die Wildtierfütterung ist im Kanton Graubünden seit dem 1. Mai 2017 verboten. Mit der Kampagne Stop-Wildtierfütterung rufen die betroffenen Kantonalen Ämter, Waldbesitzer, Umweltschutzorganisationen, der Bündner Kantonale Patentjäger-Verband und der Bündner Bauernverband dazu auf, das Fütterungsverbot umzusetzen und zeigen, was Sie tun können, damit das Wild durch menschliches Zutun keinen vermeidbaren Schaden nimmt.

Das Schwerpunktthema der Kampagne 2017/18 lautet ganz allgemein „Grünabfälle“.

Die Grünabfälle sind dem Wild unzugänglich zu sammeln. Ebenfalls gilt dies auch für die Vogelfütterung. Grundsätzlich besteht keine Notwendigkeit für eine Fütterung der Wildtiere.

Sie wirkt sich nachteilig für die Tiere aus und hat zum Teil tödliche aber auch zahlreiche negative Konsequenzen. Durch die Fütterung stellt das Wild seinen Organismus vom energiesparenden Winterstoffwechsel wieder auf Sommerbetrieb um. Damit werden natürlich Sparmechanismen des Stoffwechsels ausser Funktion gesetzt und das Wild sucht verstärkt nach Nahrung. Das Risiko für das Tier zu verhungern steigt stark an. Ebenso nehmen Verbiss- und Schälschäden am Wald sowie Auto- oder Bahnunfälle auf dem Weg zu den künstlichen Futterquellen zu.

### Orientierung Michael Conrad Demission als GPK-Präsident

Michael Conrad dankt für die Möglichkeit, persönlich seine Beweggründe für die Demission als GPK-Präsident der Gemeindeversammlung schildern zu können.

Gemäss dem im Jahre 2009 revidierten Verfassungsartikel 52 ff der Gemeinde Madulain besteht die Geschäftsprüfungskommission (GPK) aus drei Mitglieder und zwar aus einem Fachrevisor und zwei Gemeinderevisoren. Michael Conrad hat demzufolge gleichzeitig die Funktion als GPK-Präsident und Fachrevisor. Diese Doppelfunktion ist unüblich, zumal externe Sachverständige nicht zwingend ortsansässig aber GPK-Mitglieder zwingend ortsansässig sein müssen.

Hinsichtlich der Einführung des Harmonisierten Rechnungsmodells für die Kantone und Gemeinden – HRM2 – hat der Branchenverband EXPERTsuisse den Schweizer Prüfungshinweis 60 herausgegeben. Für Michael Conrad und auch der RBT AG, als Mitglieder von EXPERTsuisse, sind die Verbandsregelwerke verbindlich. Aus dem PH 60 ist ersichtlich, wie sich die Prüfungen von Gemeinderechnungen inkl. Berichterstattung und Vorgehensweise inskünftig gestalten. Diese Leitplanken gestalten sich inskünftig als sehr standardisiert. Dies war mit ein Grund das Gemeinderevisionsmandat zu überdenken.

Weiter erwähnt Michael Conrad, dass sich in der jüngeren Vergangenheit die Zusammenarbeit in der GPK als immer schwieriger gestaltet, die Rahmenbedingungen generell bei Geschäftsprüfungskommissionen erfordern immer grösseren Einsatz und vermehrt Fachkompetenz. Alleine die Handhabe des Rechnungsmodells nach HRM2 erfordert schon fundierte Fachkenntnisse, die zusätzlich anfallenden GPK-Aufgaben gestalten sich für den Fachrevisor als sehr aufwändig und zeitintensiv, weshalb auch in Zukunft damit zu rechnen ist, dass der Fachrevisor aufgrund seiner Funktionenkumulation den terminlichen Ansprüchen seitens der Gemeinde Madulain nicht gerecht werden kann.

Roberto Zanetti versteht die Beweggründe der Demission als GPK-Präsident, die Doppelfunktion einerseits als Fachrevisor und andererseits als GPK-Präsident führte für Michael Conrad zu Konflikten in der Ausübung seiner beiden Ämter. Zudem oder als Auslöser sind Spannungen innerhalb der GPK, die ein effizientes und kollegiales Arbeiten nicht mehr ermöglichte. Das ist mit ein Grund, dass das Budget 2018 nicht gemäss HRM2 sondern nach dem alten Buchungsmuster vorgelegt wird.

Anlässlich einer konstruktiven Aussprache im November 2017, einigte sich der Gemeindevorstand und die GPK auf eine kollegiale Zusammenarbeiten, auf einen regelmässigen Informationsaustausch und auf die Wahrnehmung der Pflichten der GPK. Der Gemeindevorstand erarbeitet ein Pflichtenheft um den Aufgabenrahmen dieses Amtes für Interessenten zu erläutern. Das Pflichtenheft richtet sich aufgrund der Kantonalen Richtlinien.

Der Gemeindevorstand hat beschlossen den besagten Art. 52 der Gemeindeverfassung nicht zu ändern und erhofft sich durch die Ersatzwahl im Frühling 2018 und die Neuwahlen im 2019, neue jüngere Stimmbürger für das Amt gewinnen zu können.

Der Präsident bedankt sich bei Michael Conrad für den grossen Einsatz als GPK-Präsident und ist froh, dass die RBT AG insbesondere Michael Conrad als externer privater Sachverständiger die Revision der Jahresrechnung weiterhin durchführt.

**Jahresrückblick:** Der Präsident schaut auf ein intensives und erfolgreiches Jahr zurück:

-Erfolgreiches Erstellen des Eisweges beim Jahreswechsel 2016/2017

-Patronatstag SKI WM 2017: war ein Volltreffer in mehreren Hinsichten. Bildung der Kommission SKI WM 2017, wurde sehr spontan, effizient und emotional gearbeitet. Das WIR Gefühl zwischen Einheimischen und Gästen wurde geweckt. Der gemeinsame Tag am Berg war ein grosser Gewinn für alle Beteiligten.

-Zwei wichtige Gemeindeabstimmungen mit Kreditgewährung wurden verabschiedet:

1. Restaurant Surova: Die Abstimmung hat die Gemeinde gespalten, was sicher nicht die Absicht des Gemeindevorstandes war. Die Ortsplanungsrevision Werkhof ist aufgrund einer Einsprache beim Verwaltungsgericht noch hängig. Demzufolge ist das Projekt bis auf weiteres sistiert.

-2. Umbau Alp Es-cha Dadour: Nach Bewilligungsverzögerungen seitens des Kantons konnte mit dem Umbau erst im Sommer begonnen werden. Bis heute ist der Wohn- und Gästeteil praktisch betriebsbereit und kann zusammen mit dem Schlittelweg auf den 23. Dezember 2017 eröffnet werden.

Der Stallteil ist noch im Rohbau und wird im Frühling-Sommer fertiggestellt werden.

-Übergang Kreis Oberengadin in Region Maloja

Die Kreis-Schlussversammlung hat im Dezember 2017 stattgefunden, ab Januar 2018 werden die Gemeinden im Oberengadin nur noch von der Region Maloja verwaltet.

Eine gut geschaffene Struktur von Institutionen vereinfacht den Wechsel.

Der Präsident hofft, dass die zukünftige Zusammenarbeit in der Region und deren Entscheidungen vermehrt für die Zukunft des ganzen Tales zum Vorteil dienen

-Ehrungen

*Cordula Seger* hat den Kulturpreis Oberengadin für ihr Engagement im Bereich Kultur erhalten. Herzliche Gratulation.

*Gian Duri Ratti* hat am 31. Dezember 2017 sein letzter Arbeitstag als Kreispräsident.

Roberto Zanetti bedankt sich für all die geleistete Arbeit und Engagement für das Tal.

Der Präsident bedankt sich auch beim Gemeindevorstand und den Gemeindeangestellten für die Zusammenarbeit und speziell auch bei den Angehörigen für den Rückhalt und betont wie lebenswert Madulain ist, mit den Menschen die hier wohnen und leben, die Begegnungen, die Natur und der Friede.

Der Präsident bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Aufmerksamkeit und schliesst die Versammlung um 22.00 Uhr.

Der Gemeindepräsident:  
Roberto Zanetti

Die Protokollführerin:  
Marianne Gasser